

Saar-Zeitung

1873

DISSEMINATION

Organ der Zentrumspartei für den Saarhau

Tage- und Anzeigenblatt für Handel u. Gewerbe



gegründet

Monatlicher Bezugspreis: Durch unsere Agenten 4,50 Frs. Mit der Post bezogen 4,50 Frs. Einzelverkauf: Die halbe Seite 100 m/m. breit 0,25 Frs. für Deutschland 0,30 Frs., umgerechnet zum Tageskurs, Ausland 0,30 Frs. Die 50 m/m breite Reklamezeile 0,60 Frs.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bestellungen nehmen an alle Postanstalten. In Saarlouis die Geschäftsstelle, Kleiner Markt Nr. 1. Telegramm-Adresse: Saar-Zeitung, Fernsprecher Nr. 82 Postfach 89.

Nr. 150.

Saarlouis, Montag, den 14. Juli 1924.

53. Jahrgang.

Auf der Reise nach London.

Die Delegationen der Länder.

Die französische Delegation.

14. Juli. Wie berichtet, geht sich die französische Delegation für die Londoner Konferenz aus folgenden Personen zusammen: Ministerpräsident Herriot, Finanzminister Clementel und Kriegsminister Rollet, dem politischen Direktor am Quai d'Orsay Perette de la Poite, Marshall Foch und seinem Generalstabchef, General Delider, General Degoutte, dem französischen Oberkommandant in den Rheinlanden Tirard, Ministerdirektor Seydoux, dem Ratschef des Ministerpräsidenten Verges, dem französischen Delegierten im Sachverständigenausschuss Harmonier, dem zweiten französischen Delegierten im Sachverständigenausschuss Montclair, dem Justizrat des Außenministeriums Tramagost, dem Sachverständigen Carlecon, Baron, Dagrass und Riball. Außerdem besteht sich auch der Generalsekretär der Botschaftsmission, Waffsch, nach London.

Die belgischen Delegierten.

14. Juli. Nach einer Meldung aus Brüssel begaben sich die Minister Hymans und Theunis zu Londoner Konferenz der zwei Delegierte in der Begleitschaft des belgischen und Sachverständigen Janssen, ferner Professor Professor Bourmain von der Universität Brüssel als juristischer Berater, der Chefingenieur der belgischen Mission im Ruhrgebiet Hannecart, der Attache bei der Rheinlandkommission Wibles, Gullmann als Vertreter des Kriegsministeriums, sowie als Vertreter der französisch-belgischen Eisenbahnregie Major Eumont.

13. Juli. Hymans hat den französischen Botschafter Herbolle, der gestern aus Paris zurückgekehrt ist, empfangen, ebenso den italienischen Botschafter.

Die italienische Delegation abgereist.

14. Juli. Wie aus Rom gemeldet wird, ist die italienische Delegation für die Londoner Konferenz gestern abend abgereist.

Aus dem französischen Senat.

11. Juli. Der Senatsausschuss für die Wahlreform hat Erklärungen des Innenministers über die Wiedereinführung der Arrondissementswahlen entgegengenommen. Der Ausschuss und der Minister wünschten übereinstimmend die möglichst baldige Wiedereinführung. Der Ausschuss hat Senator Soulie zum Berichterstatter für einen seit mehreren Monaten dem Senat vorliegende Antrag auf Wiedereinführung der Arrondissementswahlen ernannt, der mit dem von der Regierung dieser Tage in der Kammer eingebrachten Entwurf im wesentlichen übereinstimmt.

14. Juli. Die Kammer hat in ihrer gestrigen Sitzung die Beratung des Amnestiegesetzes nicht zu Ende führen können. Auf Wunsch des Ministerpräsidenten tagt sie am Nationaltag und tritt heute nachmittags zusammen. Einige Blätter bezweifeln, daß es möglich sein wird, das Gesetz vor der Abreise des Ministerpräsidenten nach London zu verabschieden.

Amerika zu den englisch-französischen Vorschlägen.

11. Juli. In diesem politischen Kreise wird erklärt, daß die Frage, ob Coolidge ohne Zustimmung des Senats den amerikanischen Delegierten Young ernennen dürfte, in Fragen, die den deutschen Vorschlag betreffen, als Schlichter auftreten, zuerst von dem Amt des Staatsdepartements oder möglicherweise auch von anderen geschäftlichen Regierungsberatern geprüft werden müsse. Von einer Stelle des Staatsdepartements wird die Lösung vorgeschlagen, daß Young als Schlichter in genau abgegrenzter Eigenschaft dienen sollte. Der zweite Vorschlag in dem Abkommen zwischen Herriot und Magdonald, daß das entscheidende Urteil in Zweifelsfällen, ob ein Verzug Deutschlands vorliegt, vom Generalagenten für die Reparationen

abgegeben werden solle, wird in gewissen Kreisen Washington für praktisch gehalten. Die amtlichen Kreise, die diesen Standpunkt einnehmen, sind der Ansicht, daß der Generalagent der Beamtenschaft, der den Vorsitz in dem im Dawesplan vorgesehenen Transaktionskomitee führen soll.

Das amerikanische Mitglied der Repto.

12. Juli. Zur Frage der etwaigen amerikanischen Vertretung in der Reparationskommission berichtet der New York Herald aus New York, daß die bei der Ratifikation des deutsch-amerikanischen Vertrags angenommene Resolution ausdrücklich die Ernennung eines Vertreters in einer derartigen Kommission ohne Zustimmung des Kongresses verbietet. In diesem Sinne wünsch die Regierung als in ihrer Macht stehende zu tun, um den Sachverständigenrat zur Durchführung zu bringen. Die Ernennung eines amerikanischen Vertreters würde ohne Frage schon von großem Nutzen sein. Die Regierung werde deshalb zu einer derartigen Regelung geneigt sein, doch müßte festgestellt werden, daß eine solche amerikanische Persönlichkeit weniger die amerikanische Regierung als die amerikanischen Anleihebesitzer vertreten würde. Der New York Herald, der in diesem Zusammenhang immer noch Owen Young als den wahrscheinlichen amerikanischen Vertreter bezeichnet, schließt aus den gestrigen Erklärungen Herriots im Senat, daß dem französischen Ministerpräsidenten weniger daran liegt, daß die amerikanische Regierung einen offiziellen Vertreter in der Reparationskommission als Schlichter bei Unstimmigkeiten über etwaige Verletzungen Deutschlands ernannt, als daß überhaupt unter der Bestimmung einer deutschen Verletzung eine amerikanische Unterschrift steht.

Die Frage des amerikanischen Vertreters.

In Washington amtlichen Kreisen versichert man, daß Präsident Coolidge zweifellos Gelegenheit zur Ernennung eines mit regulären Vollmachten versehenen amerikanischen Mitgliedes der Repto wahrnehmen werde. Doch sei hierzu die Zustimmung des Kongresses erforderlich, vor sich bisher stets gegen eine derartige Ernennung ausgeprochen habe. Etwas anderes wäre es, wenn sich die Mitglieder damit einverstanden erklärten, den gegenwärtigen amerikanischen Beobachter in der Repto Oberst Logan persönlich seine Stimme abzugeben, ohne dadurch die amerikanische Regierung irgendwie zu verpflichten. Oberst Logan würde dann eine ähnliche Stellung einnehmen, wie Dawes. Ob aber dann seine Stimme bei einer Entscheidung ausschlaggebend Kraft haben könne, sei zu bezweifeln und hänge von den Umständen ab. Der deutsch-amerikanische Friedensvertrag widerspreche übrigens einer amerikanischen Beteiligung bei der Repto.

Eine Finanzkonferenz für den Wiederaufbau.

13. Juli. Im Ministerium für auswärtige Angelegenheiten hat gestern eine Konferenz unter dem Vorsitz Herriots stattgefunden, an der der Finanzminister, der Minister für die besetzten Gebiete, ein Vertreter der interparlamentarischen Gruppe für den Wiederaufbau, sowie die Abgeordnete und Senatoren von den Kommissionen für Wiederaufbau teilnahmen. Es wurde das Finanzprogramm für den Wiederaufbau besprochen. Der Finanzminister hat dem Minister für den Wiederaufbau den Auftrag erteilt, Wege zu suchen, die es ermöglichen sollen, den Wiederaufbau fortzusetzen.

Die kommunistischen Vorschläge vor dem Vorkommensauschuss.

11. Juli. Der Reichstagspräsident Dr. Baumbach hat für heute nachmittags den Vorkommensauschuss des Reichstages einberufen, um über die kommunistischen Vorschläge anlässlich der Hausführung im Reichstag Beschluß zu fassen. Die Kommunisten beantragten eine sofortige Einberufung des Reichstages und seine Beschlussfassung über die sofortige Rückgabe des Materials, das vom Untersuchungsrichter beschlagnahmt wurde, aber mit dem Hochverratsprozeß in keinem Zusammenhang stehe. Darüber haben die Kommunisten eine ausführliche Aufstellung gemacht, in der die von den Abgeordneten vermischten Schriftstücke aufgezählt werden. Es verlangt z. B. die Abgeordnete Frau Zellin eine Anzahl von Privatbriefen zurück und politische Broschüren, die beschlagnahmt worden sind.

Der nationale Trauertag.

Berlin, 10. Juli. Wie wir hören hat das Reichsministerium des Innern einen Gesetzentwurf über den nationalen Trauertag für die Gefallenen fertiggestellt; er sieht den sechsten Sonntag vor Ostern als Trauertag vor. Das Gesetz wird dem Reichstag demnächst zugehen und dürfte auch bald den Reichstag beschäftigen.

Ein Beschluß des preussischen Landtages.

13. Juli. Der Hauptausschuss des preussischen Landtags hat folgenden Antrag angenommen: Das Staatsministerium wird ersucht, dafür zu sorgen, 1. von der Deutschen Rentenbank durch Vermittlung des Reichs oder Preussens sollen direkte Meliorations- und Kultivationskredite vornehmlich zur Verbesserung der bäuerlichen Verhältnisse gegeben werden, ferner 2. Kredite durch Vermittlung der Kreise an einzelne Besitzer, falls die Kreise dem Staate gegenüber die Bürgschaft übernehmen. Weiter wird ein Antrag angenommen, der eine Verringerung in der Pachtverwertung fordert, die den Westen besonders bevorzugt und den bäuerlichen Besitz stärker berücksichtigt.

Stadt-Nachrichten.

Die nächste Sitzung des Landessrats

findet am Donnerstag, den 17. ds. Mts., 9.30 Uhr vormittags in der Aula der Oberschule in Saarbrücken mit folgender Tagesordnung statt:

1. Verankerung von Erbschaften und Schenkungen.
2. Stempelsteuer.
3. Milderung der Verkehrssteuer.
4. Beibehaltung der öffentlich-rechtlichen Versicherungsanstalten und Aufhebung des Monopols der bayerischen Gebäudebrandversicherungsgesellschaft im Saargebiet.
5. Erhaltung leistungsfähiger Krankenkassen.
6. Rücklagen bei den Berufsgenossenschaften.

Saarlouis, 14. Juli 1924.

Die gefährliche Katten. In einer der letzten Nächte wurde ein 3 Monate altes Kind einer hies. Familie von einer Katze abel zugebissen. Das Tier biß dem armen Wesen an der einen Hand von drei Fingern das oberste Glied durchstößend ab. An der einen Hand brach sie dem Kinde in der Nähe der Schlagader Wunden bei, und saugte ihm auf diese Weise das Blut aus. Auch an der Stirn zeigten sich Spuren von der Tätigkeit des Tieres. Obzwar anders lautenden Gerüchten muß hier festgestellt werden, daß die Mutter des Kindes zu der fraglichen Zeit zu Hause war, von dem ganzen Vorfall aber nichts bemerkte, bis sie von einem anderen im selben Zimmer schlafenden Kinde geweckt wurde. Sie fand das bedauernde Wesen blutüberströmt in seinem Bettchen liegen. Das Kind wurde sofort in ärztliche Behandlung gegeben. — Wie uns weiter mitgeteilt wird, wurde in der darauffolgenden Nacht der Vater des Kindes ebenfalls von einer Katze während des Schlafes in den Arm gebissen. Die Wohnung der Familie befindet sich über einem Schweinestall, weshalb sich auch das Vorhandensein der Katten erklärt.

1. Ernennung. Durch Erlass des Präsidenten der Regierungskommission vom 30. Juni 1924 ist der General-Mooshol am Obergericht in Laxenburg, Herr Josef Curmus zum Rat beim Obersten Gerichtshof des Saargebietes ernannt worden.

Der am 9. Juli in Dillingen stattgefundene Ziegenzuchtverein Saarlouis wurde vom Ziegenzuchtverein Saarlouis 2 (Roden) mit 73 Tieren besetzt. Hieran wurden 55 prämiert. Außerdem fiel dem Verein der von Herrn Müller Rohmann gestiftete Ehrenpreis zu.

Aufgehobene Handelsbeschränkung. Die Reichsregierung hat nach Zustimmung des Reichsrats die in der Verordnung über Handelsbeschränkungen vom 12. Juli 1923 enthaltenen Bestimmungen über Handelsverbot und Ausfuhrverbot und Abschnitt 2 der Verordnung über Juden vom 9. Oktober 1923 mit Wirkung vom 1. Juli 1924 aufgehoben und gleichzeitig bestimmt, daß mit den aufgehobenen Vorschriften auch die Bestimmungen außer Kraft treten, die auf Grund dieser Vorschriften erlassen sind. Hierunter fallen insbesondere die für die einzelnen Verwaltungsbezirke erlassenen Verordnungen über den Verkauf von Butter, Käse und Eiern, die hiermit ab 1. Juli 1924 ihre Gültigkeit verlieren.

Eine Reliquie des Saargebietes, ein Messerstück in seiner sorgfältigen und malerischen Bearbeitung. Bildet gewissermaßen ein einzigartiges Schmuckstück des Abbrüst-

nach eine kleine Vorbereitung für das Abendbrot zu treffen, dessen Gelingen das gemordete und gebratene Huhn dar- stellen sollte.

Just lehte ich eine Schüssel voll herrlichem grünen Salat auf den Tisch und auf die andere Seite des Huhns eine Kom- pottschale, als die Klingel der Haustüre erklang. Ganz un- erwartet kam sehr lieber Besuch von ausswärts, mit dem ich mich so herzlich freute, daß ich beinahe Souffléer nebst Waldi vergessen hätte. In rechter Zeit kam aber Souffléer heizu, der ebenfalls herzlich willkommen hieß und gebeizt wurde, und nun schmachteten wir eine Weile in einem kleinen Gartenstüber, bis ich mich meiner Hausfraulichkeit erinnernd ausrief:

„Nun wollen wir aber gemütlich zu Abend essen! Wie gut, daß wir gerade heute ein Hühnchen haben!“

Und Souffléer, der zuweilen auch ein Philosoph, natür- lich ein optimistischer Philosoph, ist, bemerkte mit weitem Lächeln:

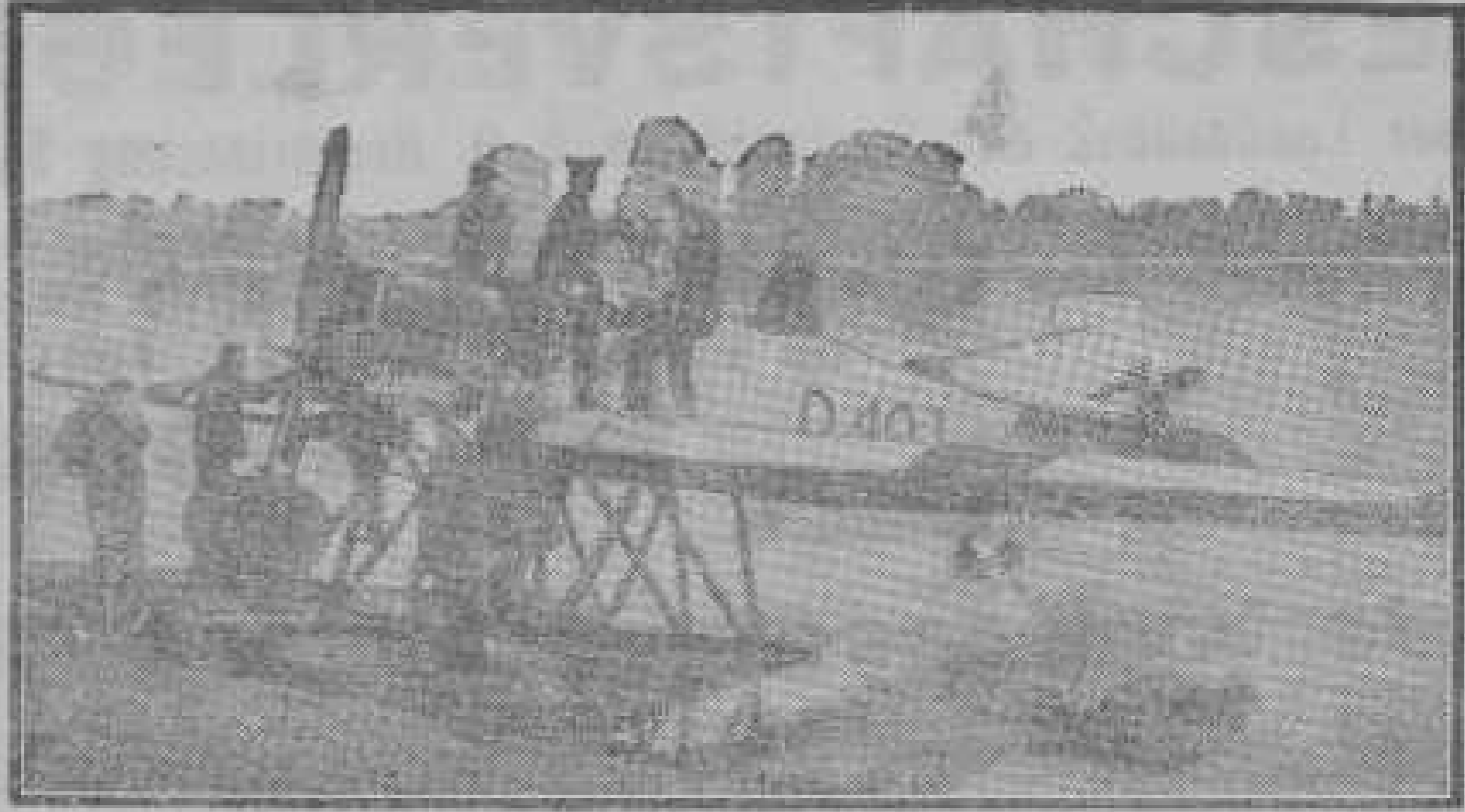
„Ich sage es ja immer: Alles wendet sich stets zum Guten! Man muß nur die Geduld haben, es abzuwarten!“

Erhoben von solcher Zuversicht, betraten wir das Speise- zimmer. Da stand auf dem Tisch zwischen Salatschüssel und Kompottschale — ein gebratenes Huhn? — o nein! Eine leere Platte stand da, auf der auch nicht das wichtigste Hühner- knöchelchen zu gewahren war...

Verantwortlich: J. G. Dr. phil. Rich. Mai, Saar- louis, für die gesamte Postzeit und Postales; Paul Theisen, Saarbrücken-Saarlouis, für Heftzeiten, Proben und den übrigen redaktionellen Teil; Johann Morbe, Saarlouis, für den Anzeigen- und Reklameteil.

Druck und Verlag:

Saar-Zeitung, A.-G. zur Förderung kath. Interessen, Saarlouis, Kleiner Markt 1.



Ein neuer großer Erfolg der deutschen Luftfahrt.

Im Kriege hatte Deutschland durch den Balkan-Expedition die direkte Verbindung Berlin-Konstantinopel. Der Versailler Vertrag schob dann die vergrößerten deutschfeindlichen Balkanstaaten wie einen Nagel zwischen beide Städte. Nun ist es der durch den Versailler Vertrag in Fesseln gelegten deutschen Luftfahrt doch gelungen, die abgerissene Verbin- dung mit der Türkei wiederherzustellen.

Das Junkers-Wassersflugzeug D 403 (Pilot Zimmer- mann) hat, dem Wasserlauf der Donau folgend, die etwa 2250 Kilometer lange Strecke Dessau-Konstantinopel in einer Zeit von 14 Stunden und die Gesamtstrecke Dessau-Angora in 27 Stunden zurückgelegt.

Unser Bild zeigt die Uebernahme von Benzin und Post- säcken in Dessau.

Saar-Zeitung & Saarlouis

Kleiner Markt 1.

I. Zeitungsbetrieb:

Verlag der Saar-Zeitung. Nachweislich größte Zeitung des Kreises Saarlouis. Organ der Zentrumspartei, d. h. des christlich-deutschen Gedankens an der Saar. Wirksames Anzeigenblatt. Rotationsdruck.

II. Drucksachenbetrieb:

schwarz- u. Buntdruck. Anfertigung sämtlicher Drucksachen, wie: Geschäftsbücher, Formulare, Bücher, Kataloge, Trauersachen, Verlobungskarten, Visitenkarten, Plakate. Reichhaltiges Papierlager.

III. Buchbinderei:

Einbinden v. Geschäftsbüchern, Büchern, Broschüren. Anfertigen v. Notizblocks, Durchschreibblocks u. sämtl. einschläg. Arbeiten. Heften, Schneiden, Perforieren.

Geschäftszeit: Vormittag 7³⁰—8 Uhr Nachmittags. Telephone Nr. 82.



Saarkrone

die feine Schuhpaste!



GESCHÄFTSVERLEGUNG

der Landesbank des Saargebietes A.-G. Niederlassung Saarlouis.

Wir bitten, davon Kenntnis zu nehmen, daß sich unsere Geschäftsräume ab Montag, den 14. Juli in unserem neuen Bankgebäude

GROSSER MARKT 2

befinden.

2937

Landesbank des Saargebietes A.-G. Niederlassung Saarlouis.

Eintragung vom 2. Juli 1924 bei der Firma Johann Klein & Cie. G. m. b. H. in Fraulautern, Handelsregister B Nr. 59: § 8 des Gesellschaftsvertrages ist durch Beschluß vom 8. 6. 1924 dahin geändert, daß die Gesellschaft durch einen Geschäftsführer vertreten wird. Der Kaufmann Lazarus Braun in Metz ist als Geschäftsführer abberufen. 2942
Amtsgericht Saarlouis.

Handelsregister-Eintragung Abt. A Nr. 400 vom 8. Juli 1924 bei der Firma P. Ketter & Co. in Saarlouis: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Peter Ketter, Kaufmann in Saarlouis ist alleiniger Inhaber der Firma. 2943
Amtsgericht Saarlouis.

Holz-Verkäufe

in der

staatlichen Oberförsterei Karlsbrunn.

Am Mittwoch, den 16. Juli 1924, vormittags 9 Uhr in der Gastwirtschaft Ketter-Siegwart in Lauterbach für die Förstereien Lauterbach und Weiherdamm.

Am Samstag, den 19. Juli 1924, vormittags 9 Uhr in der Gastwirtschaft Wwe. Heß in Differden für die Förstereien Differden u. Friedrichsweiler. 2940

Zum Verkauf kommen Brennholz und bestellte Auhölzer an Selbstverbraucher.

Haus-Verkauf in Saarwellingen.

Einfamilienhaus mit 4 Zimmern, Küche und Stall, sowie Vor- und Hintergarten: und anstößendem Ackerland. **Sofort zu verkaufen**
Nikolaus Mayer-Maas, Wilhelmstraße.

Gewerbliche Privat-Schule für Haus- und Berufs-Schneiderei.

Archimedes-Zuschneidekurse mit Verarbeitungslehre für Berufsschneiderinnen beginnen jed. 1. d. M. Ferner Ausbildung in der Haus-Schneiderei
M. GERALDY, Saarlouis.
Schnittmuster nach jedem Mass u. Bild.

Zwangs-Versteigerung.

Am Dienstag, den 15. Juli, vormittags 10 Uhr werde ich in Saarlouis 2, Wirtschaft Jakob Nippelinger

2 Klaviere gegen Barzahlung versteigern.

Florin 2850 Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Am Dienstag, den 15. Juli, nachmittags 2 Uhr werde ich in Bous, Wirtschaft Schmitt als Versteigerungslot

1 Chaiselongue mit Decke gegen Barzahlung versteigern.

Florin 2852 Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung

Am Dienstag, den 15. Juli, vormittags 9 Uhr werde ich in Saarlouis, auf dem großen Markte

250 Ständer für elekt. Stehlampen gegen Barzahlung versteigern.

Florin 2951 Gerichtsvollzieher.

Fließiges katholisches Dienstmädchen

sofort gesucht. 2949
Gymnasiumstraße 3
1. Etage.

Zu verkaufen: **Guterhaltenes Schlafzimmer.**

2798 Saarlouis 2
Saarwellingertstr. 45.

Rhein. Ferienpilgerzug

Coblenz u. Darmstadt nach M.-Einsiedeln (Schweiz) am 12.—19. August 1924.

Der schöne Verlauf der drei ersten Rheinischen Sonderzüge 1919/19/14 steht noch bei allen lebenden Teilnehmern derselben in lebhafter Erinnerung, was die vielen Bittschriften um eine diesjährige Wallfahrt beweisen. Diesen vielseitigen Wunsch entsprechend, auch weil unsere Valata jetzt so gut steht, wie lange nicht mehr, wollen wir die betr. Zeit die 4. Pilgerfahrt zur Gnadenmutter nach Einsiedeln und Maria-Stein machen auf ausselucht schöner Route, bei bedeutender Fahrpreismäßigung, unter geistlicher Leitung und dem vorlesenden Pilgerprediger von 1918. In Einsiedeln halten wir diesmal auch die 1. Weihe unserer herrlichen Pilgerfahne. Dort ist auch mehrmaliger Gottesdienst mit Predigt, allabendlich Lichterprozession usw. Mit dem Hauptzweck der erstnennnten Wallfahrt verbinden wir den Neben Zweck, eine sehr schöne Orgel der Schweiz in Augenschein zu nehmen; denn von Einsiedeln soll, falls genügend Teilnehmer es wünschen, ein Ausflug auf den **Rieselsberg**, Fahrt auf dem **Rieselsbergbahn** und Besuch von **Luzern** stattfinden.

Interessenten mögen Prospekte von **Lehrerin o. D. B. Schaefer, Münstermühlfeld** bez. Coblenz, verlangen. 2918

Maurer Wohnung,

2 Zimmer, Küche und 2 Mansarden, im Neubau in Saarlouis oder nächster Umgebung zu mieten gesucht. Angebote unter 2772 an die Geschäftsstelle ds. Bl. Wallerfangen.

Warnung!

Warne hiermit jedea, meiner Frau geb. Anna Christoffel, Guchdorf, Stöderweg 12, irgend et was auf meinen Namen zu borren, da ich für nichts haße. 2944

Monteur Karl Lubs
Saarbrücken.

Dobbermann

am vorlechten Sonntag zugekauft. Abzuholen gegen Erstattung der Unkosten. 2945
Hülzweiler, Schwalbacherstr. 77.

Briefmarken-sammlung!

nebst kompl. Saargebietsmarken und über 1000 Dubletten billigt abzugeben
Saarlouis 2947
Dr. Warlt. 6. 1. Etage.

Aktiendruck!

Es sind große Sendungen von Werttitelpapieren bei uns eingetroffen, sodaß wir sämtlichen Ansprüchen für Aktiendruck nachkommen können. Wir bitten um gefl. Preis-anfrage bei Vergebung von Drucksachen.

Saar-Zeitung A.-G. Saarlouis.

Empfehle mich in Anfertigung von Mützen

jeder Art, wie 352

Beamten, Sport- u. Schülermützen

sowie auch Lieferung für sämtliche Vereine nach Wunsch.

Gleichzeitig bringe meine eigene **Reparaturwerkstätte** in empfehlende Erinnerung. Lieferung schnell und billig.

Heinr. StürmerWwe.
Mützenfabrikation.
Silberherzstrasse 15

Lehrverträge

von der Handwerkskammer amtlich vorgezeichneten Lehrverträge sind die **Buchdruckerei der Saar-Zeitung** Saarlouis, Kleiner Markt No. 1.

